

DIE LINKE. Herne/Wanne-Eickel, Hauptstr. 181, 44652 Herne

An die Vorsitzende des
Ausschuss für Umweltschutz
Frau Barbara Merten
Über Herrn Oberbürgermeister Dr. Frank Dudda
Postfach 101820
44621 Herne

Fraktion

Hauptstraße 181
44652 Herne

Telefon 02325 / 65 40 51
Telefax 02325 / 65 40 50

fraktion@die-linke-herne.de
www.die-linke-herne.de

Herne, den 3. September 2018

Baumspenden und -patenschaften

Sehr geehrte Frau Merten,

DIE LINKE. Fraktion Herne/Wanne-Eickel bittet Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der kommenden Sitzung des Ausschuss für Umweltschutz zu nehmen.

Beschlussvorschlag;

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept für Baumspenden und Baum- und Strauchpatenschaften in Herne zu entwickeln und dieses der Öffentlichkeit leicht abrufbar zu präsentieren.

Begründung:

Bäume und Sträucher sind gerade in dicht bebauten Städten wie Herne ein wichtiger Faktor. Sie verbessern die Luftqualität, bilden Sauerstoff, binden Schadstoffe. Darüber hinaus sorgen sie für ein besseres Kleinklima, bieten einen Lebensraum für Vögel und Insekten und tragen wesentlich zu einer lebenswerten, grünen Stadt bei. Darüber hinaus identifizieren sich viele Einwohnerinnen und Einwohner mit "ihren" Bäumen, z.B. denen in ihrer Straße oder besonders schönen, alten und großen Bäumen in ihrem Viertel.

Diese emotionale Verbundenheit spiegelt sich oft auch in dem Wunsch wieder, einen eigenen Baum zu pflanzen oder für bereits vorhandene Bäume oder Sträucher zu sorgen.


Einwohnerinnen und Einwohnern auf einfache Weise eine Baumspende zu ermöglichen, ist ein Ziel des beantragten Konzepts. Auf Listen werden die Baumstandorte genannt, die in der nächsten Zeit bepflanzt werden sollen. Auf der Liste werden auch gleich die möglichen Arten, die Kosten des Baumes und die Pflanzzeit aufgeführt. Einwohnerinnen und Einwohner können sich dann anhand der Liste einen Standort aussuchen. Die Spende umfasst dabei den Baum. Der Aufwand für das Pflanzen und der spätere Unterhalt obliegt weiterhin dem zuständigen Referat. Bei Bedarf kann in der Nähe des Baumes eine Widmung angebracht werden. Auf diese Weise können gerade Einwohnerinnen und Einwohnern in Neubauten oder bei Straßenumbaumaßnahmen die Möglichkeit gegeben werden, einen oder mehrere Bäume in ihrem Viertel zu spenden.

Auch Baum- und Strauchpatenschaften werden immer wieder nachgefragt z.B. die Pflege von Bäumen oder Sträuchern in ihrer Straße, an Spielplätzen oder öffentlichen Plätzen. Dieses Engagement sollte durch die Unterstützung der Stadt ermöglicht werden. Dabei sollten die Aufgaben der Paten klar definiert, aber auch

Spielraum z.B. für Bepflanzungen der Baumscheiben gelassen werden. Patenschaften sollten durch die Aushändigung einer entsprechenden Urkunde dokumentiert werden.

Die Umwelt- und Naturschutzverbände und -vereine sollen in ein städtisches Gesamtkonzept integriert werden

Mit freundlichen Grüßen



Klaudia Scholz